Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 45

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

űrder Ilustrierte

Druck und Verlag! Conzett & Huber Zürich und Genf

«... und eine Nichte, die noch nicht zwanzig war» (Cervantes: Don Quijote)

G. W. Pabst, der große deutsche Regisseur, verfilmt in Nizza den «Don Quijote». In zwei Sprachen wird der Film gedreht, französisch und englisch. Der große Russe Schaljapin spielt die Hauptrolle in beiden Sprachen, alle anderen Figuren aber sind in je einem englischen und einem französischen Menschen vorhanden. – Hier steht Pabst zwischen den beiden jungen Mädchen, welche, jedes für seine Sprache, die Nichte des Ritters von der Mancha der Ritters von der Mancha die amerikanische Schauspielerin Sidney Fox, rechts eine junge französische Anfängerin Aufnahme A. P.

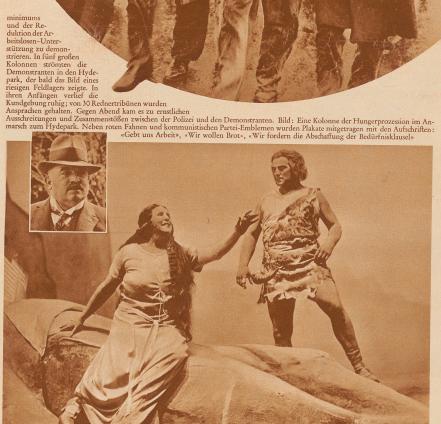






Der Hungermarsch auf London

AGAINST 19 32



Das Revolver-Atfentat auf die Kammersängerin. Beim Bühneneingang der Städtischen Oper in Berlin verübte der frühere Bankier und Hauptmann Hintze ein Revolverattentat auf seine Gattin, die berühmte Kammersängerin Gertrud Bindernagel. Durch den Schuß in den Rücken wurde die Sängerin lebensgefährlich verletzt. Hintze konnte auf der Flucht verhaftet werden. Es scheint, daß es sich bei der Tat des brutalen Mannes weniger um ein Eifersuchtsverbrechen, als um eine ganz gewöhnliche letzte Konsequenz männlicher Rohheit und Geldgier handelt. Gertrud Bindernagel, die im 38. Lebensjahr steht, hat in letzter Zeit in großen Rollen in Verdi- und Wagneropern bedeutende Erfolge errungen. Unser Bild zeigt sie als Brünhilde in Wagners «Siegfried». Links oben: Der Attentäter Hauptmann Hintze



Direktor Guido Meyer



Emilio Müller



Robert Obrecht der Gründer und Seniorchef des gleichnamigen
Verlags- und Versandhauses, starb 53jährig in
Wiedlisbach. In Bezirk und
Gemeinde gehörte er verschiedenen Behörden an



Berthold Zäch Berthold Zach während 12 Jahren Vorsteher der kant. Steuerverwaltung von St.Gallen, starb 54 Jahren alt. Seine reichen Erfahrungen und umfassenden Kenntnisse auf dem Rechtsgebiet des Steuerwessen verschafften ihm großes Ansehen weit über die Grenzen des Kantons hinaus



Bertrand Schnetz langjähriger Direktor des «Démocrate» in Delsberg, eine bekannte Persönlich-keit der Schweizer Presse, starb 58 Jahre alt



Josef Morand Lehrer für Archäologie und Geschichte am Kol-legium von St. Maurice, starb 67 Jahre alt. Er ge-hörte der geschichtsfor-schenden Gesellschaft und